

Kurzfilme im Januar

Der Storyteller

01. - 05.01.

Deutschland 2013, Regie: Milan Kappen, Michael Binz, 1'10 Min., frei ab 0
Der Film zeigt einen Mann, der keine Geschichte erzählen kann.

At the Opera

08. - 12.01.

Argentinien 2011, Regie: Juan Pablo Zaramella, 1Min.
Ein origineller und besonders bewegender Abend in der Oper.

Relaxatron 5000

15. - 19.01.

Großbritannien 2016, Regie: Andres Brand, 1'25 Min., frei ab 0
Entfliehen Sie Ihrem armseligen Leben mit dem Relaxatron 5000.

Wild West compressed

22. - 26.01.

Deutschland 2019, Regie: Christian Kaufmann, 2'52 Min., frei ab 0
Der wilde Westen! Cowboys reiten durch endlose Landschaften, schauen traurig in die Ferne, riesige Egos duellieren sich bis aufs Blut – Das braucht die breite Leinwand, ist ja klar! Aber was passiert wenn die Western mit der Zeit gehen und ihre Cowboys im brandneuen Mobilescope®-Format agieren lassen?

La Flamme

29.01. - 02.02.

Frankreich 2000, Regie: Ron Dyens, 2'10 Min. frei ab 0
Deauville, Frankreich in den 30ern: Ein Rendezvous zweier Liebender, mit technischen Problemen.

Literatur verfilmt

DER MEDICUS II

USA 2025, Regie: Philipp Stözl
mit Tom Payne, Áine Rose Daly, Aiden Gillen, Emily Cox, Stellan Skarsgård

11. Jahrhundert: Der Medicus Rob Cole strandet mit seinen Weggefährten nach seiner Flucht aus Isfahan in seiner alten Heimat London, um dort das Licht seines medizinischen Wissens zu verbreiten. Bald wird er in die Intrigen des Königs-hauses verstrickt und wieder muss er kämpfen: Um das Leben seiner Patienten, für die Anerkennung seiner Arbeit und gegen eine ganz neue Herausforderung – das Leiden der menschlichen Psyche.

Nach dem Weltbestseller von Noah Gordon.

143 Min



frei ab 12

SENTIMENTAL VALUE

Frankreich / Norwegen / Deutschland 2025, Regie: Joachim Trier
mit Stellan Skarsgård, Elle Fanning, Renate Reinsve, Inga Ibsdotter Lilleas

Nach dem Tod ihrer Mutter stehen die Schwestern Nora (Renate Reinsve) und Agnes Borg (Inga Ibsdotter Lilleas) vor der Herausforderung, sich mit ihrem entfremdeten Vater Gustav (Stellan Skarsgård) auseinanderzu-setzen – einem einst gefeierten, inzwischen weitgehend in Vergessenheit geratenen Regisseur. Nora hat ihre Karriere als Theaterschauspielerin kompromisslos verfolgt, während Agnes ein ruhigeres Leben mit Familie und festem Beruf gewählt hat. Gustav hat ein neues Drehbuch verfasst und bietet seiner Tochter Nora die Hauptrolle an. Doch sie lehnt das Angebot entschlossen ab. Auf einer Retrospektive seiner Filme in Frankreich trifft Gustav auf die erfolgreiche Hollywood-Schauspielerin Rachel Kemp (Elle Fanning), der er schließlich die ursprünglich für Nora vorgesehene Rolle überträgt. Als die Dreharbeiten in Norwegen anlaufen, sieht Gustav eine letzte Gelegenheit, sich seinen Töchtern wieder anzunähern und das zerrüttete Familienverhältnis zu heilen.

133 Min.

frei ab 12

Sorry Baby

USA 2025, Regie: Eva Victor
mit Naomi Ackie, Eva Victor

Agnes, eine junge Literaturprofessorin in Neuengland, wird nach einem traumatischen Erlebnis aus der Bahn geworfen. Während ihr Umfeld zur Tagesordnung übergeht, kämpft sie mit dem Gefühl, festzu-sticken. In fünf Kapiteln und über mehrere Jahre hinweg begleitet der Film ihren Weg zurück zu sich selbst – getragen von scharfem Humor und der bedingungslosen Unter-stützung ihrer besten Freundin.

In ruhigen Bildern und mit feinem Gespür für Zwischentöne erzählt SORRY, BABY von der Suche nach Orientierung, wenn das eigene Leben aus den Fugen gerät und von der unermesslichen Kraft von Freundschaft. Ein tröstlicher Film, der lange nachwirkt.

103 Min

frei ab 12

Literatur verfilmt

DER FREMDE

Frankreich 2025, Regie: François Ozon
mit Benjamin Voisin, Rebecca Marder, Pierre Lottin

Algier, 1938. Meursault, ein stiller, unauffälliger Angestellter Anfang dreißig, nimmt ohne sichtbare Gefühlsregung an der Beerdigung seiner Mutter teil. Am nächsten Tag beginnt er eine Affäre mit seiner früheren Kollegin Marie und kehrt in seinen gewohnten Alltag zurück. Dieser wird jedoch bald durch seinen Nachbarn Raymond gestört, der Meursault in seine zwielichtigen Machenschaften hineinzieht – bis es an einem glühend heißen Tag am Strand zu einem schicksalhaften Ereignis kommt.

Mit seiner meisterlichen Neuinterpretation von Albert Camus' gleichnamigem Literaturklassiker gelingt François Ozon ein virtuoses Werk von zeitloser Relevanz. In betörenden Schwarzweißbildern erzählt und getragen von einem erlebten Ensemble markiert der Film einen künstlerischen Höhepunkt in Ozons vielschichtigem Œuvre.

frei ab 12

Therapie für Wikinger

Dänemark / Schweden 2025, Regie: Anders Thomas Jensen
mit Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Sofie Gråbøl

Nach 15 Jahren wegen Bankraub wird Anker aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute hat damals sein Bruder Manfred vergraben, der seit seiner Kindheit an einer Identitätsstörung leidet. An das Geld und daran, wo er es vor 15 Jahren vergraben hat, kann sich Manfred nicht mehr erinnern. Anker bringt seinen Bruder daher zurück in ihr gemeinsames Elternhaus, in der Hoffnung, dies könnte die Erinnerung an sein früheres Ich auslösen – denn Anker hat keine Zeit zu verlieren: Sein Komplize von damals, Friendly Flemming, ist ihnen auf den Fersen und beansprucht die Beute für sich...

116 Min.

frei ab 16

122 Min

frei ab 12

93 Min

frei ab 0



Vor ca. zwanzig Jahren lernte Deutschland Bernd Stromberg (Christoph Maria Herbst) und sein Team von der Schadensregulierung der CAPITÖL-Versicherung kennen. Damals gab es noch nichts Veganes in der Kantine, Mobbing war Breitensport im Büro und Bernd Stromberg sagte: „Ich respektiere Frauen. Als Idee...“ Seither hat sich die Arbeitswelt enorm verändert. Bernd Stromberg auch? Ein großes Wiedersehen aller Beteiligter soll Klarheit bringen. Eine aufwendige Reunion der alten Truppe vor laufenden Kameras. Berthold „Ernie“ Heisterkamp (Bjarne Mädel), Tanja und Ulf Steinke (Diana Staehly und Oliver Wnuk), Jennifer Schirrmann (Milena Dreissig) und natürlich Bernd Stromberg, sie alle treffen noch einmal aufeinander. Und wie bei einer klassischen Familienfeier, gibt es auch hier eine einzigartige Mischung aus Nostalgie und Alkohol, aus alten Rechnungen und neuen Vorwürfen. Und so eskaliert das Wiedersehen schnell, und zwar auf eine Art und Weise, mit der keiner der Beteiligten gerechnet hat. „Büro ist Krieg“, hieß es bei Stromberg damals. Heute ist alles noch viel schlimmer....

100 Min

frei ab 12

Bibi Blocksberg - Das große Hexentreffen

Deutschland 2025, Regie: Gregor Schnitzler
mit Carla Demmin, Balthazar Gyan Alexis Kuppuswamy, Philomena Amari, NALA

Die Neustädter Junghexe Bibi (NALA) ist ganz aus dem Häuschen: Der große Hexenkongress steigt – und das auf dem Blocksberg! Klar wie Kartoffelbrei, dass sie zusammen mit Schubia (Carla Demmin) und Flauipaui (Philomena Amari) als Helferin mit dabei sein will. Doch kaum sind die ersten Hexen gelandet, geht alles drunter und drüber: Hexsprüche enden im Durcheinander, die Althexen spielen plötzlich verrückt und der ganze Hexenkongress gerät aus dem Ruder! Jetzt brauchen die Junghexen Mut, Fantasie und eine ordentliche Portion Freundschaft, um das Chaos zu stoppen und die Zukunft der Hexenwelt zu retten...

89 Min

frei ab 0

Dalia und das rote Buch

Argentinien 2024, Regie: David Bisbano
Animationsfilm

Ein großes Abenteuer beginnt – mit einem Stift, einem Buch und einem Wettkampf gegen die Zeit.

Nach dem Tod ihres Vaters findet die zwölfjährige Dalia ein rätselhaftes Manuskript: Das rote Buch. Eines Abends beginnt es plötzlich zu leben – und zieht Dalia in eine fantastische Welt, in der Figuren aus der Geschichte darauf warten, dass ihre Geschichte zu Ende erzählt wird. Doch das Ende ist noch ungeschrieben.

Mit starker Bildsprache und viel Fantasie begleitet der Film Dalia auf ihrer Suche nach Antworten – über sich selbst, ihre Familie und das, was war. Ein Kinoerlebnis voller Entdeckungen und Fragen – für junge Zuschauer:innen ebenso wie für Erwachsene.

107 Min

frei ab 6

HEIDI - DIE LEGENDE VOM LUCHS

Deutschland 2025, Regie: Tobias Schwarz, Aizea Roca, Toby Schwarz
Animationsfilm

Die temperamentvolle Heidi lebt bei ihrem grummeligen Großvater Alm-Öhi in einer zurückgezogenen Berghütte in den Schweizer Alpen. Heidi hat Ferien und wünscht sich nichts sehnlicher, als ihre Freundin Clara beim Urlaub an der Ostsee zu besuchen. Doch der Fund eines einsamen und verletzten Luchs-Kätzchens ändert ihre Pläne: Das Luchs-Junge muss dringend zurück in die Berge zu seiner Familie! Ohne Großvaters Wissen kümmert sich Heidi liebevoll um ihren neuen kleinen Freund. Wenn nur nicht der geldgierige Geschäftsmann Schnaittinger wäre, der in der wunderschönen Berglandschaft ein großes Sägewerk errichten möchte und Fallen für die Luchse aufgestellt hat. Nun ist es an Heidi und ihrem besten Freund Peter, nicht nur das süße Luchs-Junge und seine Familie, sondern auch die Dorfgemeinschaft und die heimische Natur, die sie so liebt, zu retten.

79 Min

frei ab 0

Checker Tobi

und die heimliche Herrscherin der Welt

Deutschland 2025, Regie: Antonia Simm
mit Tobi Krell, Marina Blanke, Theodor Latta



Beim Aufräumen des Kellers entdecken Tobi und Marina eine alte Videoaufnahme: Der achtjährige Tobi moderiert darin eine selbst erfundene Show über die Erde in unseren Böden – und stellt seine allererste „Checker-Frage“: Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich? Doch die Antwort darauf hat Tobi wieder vergessen. Er begibt sich auf Spurensuche, und damit auf sein bislang größtes Abenteuer. Dieses führt ihn in die Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars, in die Permafrostregion Spitzbergens und zu den Spuren der alten Maya in Mexiko. Erst als er erkennt, was alle Böden verbindet und was das mit uns zu tun hat, kann er seinem größten Herausforderer, sich selbst, antworten.

93 Min

frei ab 0



Hillesheim

Tel. 0 65 93 / 2 12

Ausgezeichnet durch das
Rheinlandpfälzische Kultusministerium mit dem
Filmtheaterprogrammpreis 1994 bis 2024 und mit dem Preis
für ein gutes Kinder- und Jugendprogramm 2000 bis 2023
und mit dem Filmtheaterprogrammpreis der
Staatsministerin für Kultur und Medien 1997 bis 2024

Ausgezeichnet für ein gutes Kurzfilmprogramm
durch die Staatsministerin für Kultur und Medien für 2003 bis 2023



Januar 2026



54576 Hillesheim
Achener Str. 15
Tel. 0 65 93 / 2 12
info@eifelfilmbuehne.de
www.eifelfilmbuehne.de

EIFEL-FILM-BÜHNE

Liebes Publikum,

rückblickend möchten wir uns ganz herzlich für euren Besuch im Kinojahr 2025 bedanken. Im Archiv auf unserer Website könnt ihr das Jahr nochmal Revue passieren lassen und in schönen Filmerinnerungen schwelgen.

Der Januar hat einige überlange Filme im Gepäck, daher aufgepasst, es kann zu ungewöhnlichen Anfangszeiten kommen. Sonst ist natürlich wieder alles dabei: Liebe, Abenteuer, Komödie, Dokumentation und auch wieder Live-Musik mit Michaela und Georg Corman am 23.1. zu den PROGRESSIVEN NOSTALGIKERN.

Einen Film möchten wir euch besonders ans Herz legen: DAS UNGESAGTE nur am 29.1.! Wie lange wird es noch Zeugen geben, die von der Zeit des Nationalsozialismus berichten können? Mit dem Film sind gerne auch Schulvorstellungen buchbar. Es geht um das lebenslange Schweigen der Mehrheit der deutschen Bevölkerung.

So, Augen auf und rein ins neue Kinojahr. Euch allen einen guten Start!

Familie Runge

15 LIEBESBEWEISE

Frankreich 2025, Regie: Alice Douard
mit Ella Rumpf, Monia Chokri, Noémie Lvovsky



Paris, 2014. Die Tontechnikerin und DJ Céline erwartet ihr erstes Kind – doch schwanger ist sie nicht. In wenigen Monaten wird ihre Frau Nadia eine Tochter zur Welt bringen. Während Nadia zwischen Übelkeit und Atemnot im zahnärztlichen Notdienst arbeitet, übt Céline das Babyhandling an den Kindern eines Kollegen. Dieses Chaos soll bald ihr Alltag werden? Trotz der „Ehe für alle“ muss Céline dem Staat mit 15 persönlichen Briefen aus dem Freundes- und Familienkreis beweisen, dass sie ihr Kind liebt und ihrer Rolle gewachsen ist. Als Pionierin muss sie ihren Platz vor dem Gesetz und in den Augen der anderen erst erkämpfen – und zugleich Frieden schließen mit ihrer Mutter, die stets ihren eigenen Weg ging. Eine erfrischend andere Geschichte über das Elternwerden – treibend, urkomisch und brillant gespielt.

97 Min

frei ab 12

Kunst erleben

LA SCALA - DIE MACHT DES SCHICKSALS

Frankreich 2025, Regie: Anissa Bonnefont
Dokumentarfilm



Die feierliche Eröffnung der Mailänder „Scala“ ist seit mehr als sieben Jahrzehnten die wohl wichtigste Opernpremiere des Jahres, im wohl bedeutendsten Opernhaus der Welt. Doch bevor sich der Vorhang im Dezember für die erste Vorführung von Verdis „Die Macht des Schicksals“ öffnet, haben über 900 Künstlerinnen, Choreographen, Handwerker und Bühnentechniker monatelang im Schweiße ihres Angesichts geplant, geprobt und teils bis zur Erschöpfung geschuftet. Hautnah folgt Filmemacherin Anissa Bonnefont dem Opernregisseur Leo Muscato und dem Dirigenten Riccardo Chailly bei jedem Schritt dieser Vorbereitungen. Von der Auswahl der Tänzerinnen über die Bühnengestaltung bis hin zu den Generalproben mit weltberühmten Sängern wie der Sopranistin Anna Netrebko und dem Tenor Brian Jagde verlangt der Prozess kompromisslose Akribie und kreatives Genie, das nur ein Ziel kennt: Ein opulentes Bühnenspektakel, das unvergesslich ist.

92 Min.

frei ab 0

DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER

Frankreich, Belgien 2025, Regie: Vinciane Millereau
mit Elsa Zylberstein, Didier Bourdon, Mathilde Le Borgne, Maxim Foster

Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er Jahre: Michel (Didier Bourdon), mittelmäßig, ist Bankangestellter und Ernährer, seine bessere Hälfte Hélène (Elsa Zylberstein), mit Dauerwelle, aber aufsässig, kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, bis ein Kurzschluss der gerade eingezogenen Waschmaschine die beiden ins Jahr 2025 katapultiert. Plötzlich sind die Rollen neu verteilt.

Während sich Hélène aller Ahnungslosigkeit zum Trotz erstaunlich gut als karriere-intensive Powerfrau schlägt, muss sich Michel als Hausmann im Smart-Home abmühen. Statt Unterwerfungsretorik braucht Michel nun Empowerment, Hélène genießt die Freiheit der Emanzipation. Doch die schöne neue Welt hat so ihre Tücken: der virtuelle Sprachassistent ist ein sturer Bock, die Möbel muss man sich selbst zusammenschräuben, der Hundekot wird vom Boden aufgehoben und die eigene Tochter möchte ihre Freundin heiraten. Jetzt reicht es dem entmachteten Familienoberhaupt. Es geht zurück in die gute alte Zeit und zwar sofort! Wenn er nur wüsste, wie man die smarte Waschmaschine auf Zeitrückreise programmiert.

Am Freitag nach der 18:30 Uhr-Vorstellung werden Georg und Michaela Corman in der Film-Bar passend zum Film Schlager aus den 50ern anstimmen.

103 Min

frei ab 12

Übersicht Januar 2026

Do. 01.01.	16:30	15 LIEBESBEWEISE	
	19:00	DER MEDICUS II	
Fr. 02.01.	15:30	Bibi Blocksberg - Das große Hexen... <small>KiK</small>	
	18:00	DER MEDICUS II	
	21:00	15 LIEBESBEWEISE <small>OmU</small>	
Sa. 03.01.	15:30	Bibi Blocksberg - Das große Hexen... <small>KiK</small>	
	18:00	15 LIEBESBEWEISE	
	20:15	DER MEDICUS II	
So. 04.01.	15:30	Bibi Blocksberg - Das große Hexen... <small>KiK</small>	
	18:00	DER MEDICUS II	
Mo. 05.01.	14:30	DER MEDICUS II	
	19:00	15 LIEBESBEWEISE	
Do. 08.01.	16:30	LA SCALA - DIE MACHT DES SCHICKSALS	
	19:00	Therapie für Wikinger	
Fr. 09.01.	16:00	Dalia und das rote Buch <small>KiK</small>	
	18:15	SENTIMENTAL VALUE	
	21:00	Therapie für Wikinger	
Sa. 10.01.	15:30	Dalia und das rote Buch <small>KiK</small>	
	18:00	LA SCALA - DIE MACHT DES SCHICKSALS	
	20:30	SENTIMENTAL VALUE	
So. 11.01.	15:30	Dalia und das rote Buch <small>KiK</small>	
	18:00	SENTIMENTAL VALUE	
	20:30	Therapie für Wikinger	
Mo. 12.01.	14:30	LA SCALA - DIE MACHT DES SCHICKSALS	
	17:00	Therapie für Wikinger	
	19:30	SENTIMENTAL VALUE	
Do. 15.01.	17:00	DER TOD IST EIN ARSCHLOCH	
	19:00	STROMBERG	
Fr. 16.01.	16:00	HEIDI - DIE LEGENDE VOM LUCHS <small>KiK</small>	
	18:30	Im Schatten des Orangenbaums	
Sa. 17.01.	15:30	HEIDI - DIE LEGENDE VOM LUCHS <small>KiK</small>	
	18:00	DER TOD IST EIN ARSCHLOCH	
	20:30	STROMBERG	
So. 18.01.	15:30	HEIDI - DIE LEGENDE VOM LUCHS <small>KiK</small>	
	18:00	Im Schatten des Orangenbaums	
Mo. 19.01.	14:30	Im Schatten des Orangenbaums	
	17:30	DER TOD IST EIN ARSCHLOCH	
	19:30	STROMBERG	
Do. 22.01.	16:30	Checker Tobi und die heimliche Herr...	
	19:00	DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER	
Fr. 23.01.	16:00	Checker Tobi und die heimliche Herr... <small>KiK</small>	
	18:30	DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER mit Live Musik	
	21:00	Sorry Baby	
Sa. 24.01.	15:30	Checker Tobi und die heimliche Herr... <small>KiK</small>	
	18:00	Sorry Baby	
	20:30	DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER	
So. 25.01.	15:30	Checker Tobi und die heimliche Herr... <small>KiK</small>	
	18:00	DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER	
	20:30	Sorry Baby <small>OmU</small>	
Mo. 26.01.	14:30	DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER	
	17:00	Checker Tobi und die heimliche Herr...	
	19:30	Sorry Baby	
Do. 29.01.	16:30	Checker Tobi und die heimliche Herr...	
	19:00	DAS UNGESAGTE	
Fr. 30.01.	16:00	Checker Tobi und die heimliche Herr... <small>KiK</small>	
	18:30	DER FREMDE	
	21:00	Die jüngste Tochter	
Sa. 31.01.	15:30	Checker Tobi und die heimliche Herr... <small>KiK</small>	
	18:00	Die jüngste Tochter	
	20:30	DER FREMDE	
So. 01.02.	15:30	Checker Tobi und die heimliche Herr... <small>KiK</small>	
	18:00	DER FREMDE	
	20:30	Die jüngste Tochter <small>OmU</small>	
Mo. 02.02.	14:30	DER FREMDE	
	17:00	Checker Tobi und die heimliche Herr...	
	19:30	Die jüngste Tochter	
VORSCHAU Extrawurst / Spongebob Schwammkopf- Piraten Ahoi!			

Eintrittspreise:

Hauptprogramm € 8,-

2,-€ Ermäßigung für alle unter 21 Jahren

KinderKino KiK € 5,-

OmU - Original mit Untertiteln OmU

Erinnerung wachhalten

DAS UNGESAGTE

Deutschland 2025, Regie: Patricia Hector, Lothar Herzog
Dokumentarfilm

Die meisten Deutschen, die damals für das NS-Regime waren, haben nach 1945 nie wieder über diese Zeit gesprochen. In fast allen deutschen Familien war das Thema tabu: Das Ungesagte. Der Film wählt einen psychologischen Ansatz, um herauszufinden, was diese Menschen damals genau dachten und fühlten – und wie sie heute ihre Beteiligung bzw. Involviertheit in das NS-Regime beurteilten. Die Aussagen sind schmerhaft ehrlich, teils verstörend, aber auch berührend, dabei gleichermaßen geprägt von moralischem Zwiespalt, verdrängten Schuldgefühlen, Trauma und Trauer. Zudem erzählen auch jüdische Überlebende, und erhellen die bis heute verbliebenen blinden Flecken in der Perspektive der damaligen Mehrheitsgesellschaft. Die Verbindung beider Perspektiven eröffnet unerwartete, erschütternde Erkenntnisse.



Zum Gedenken an die Befreiung von Auschwitz zeigen wir den Film in Zusammenarbeit mit dem Forum-Eine-Welt e.V.

143 Min.

frei ab 12

Erinnerung wachhalten

Im Schatten des Orangenbaums

Deutschland, u.a. 2025, Regie: Cherien Dabis
mit Cherien Dabis, Saleh Bakri



Westjordanland, 1988: Als der junge Noor (Muhammad Abed Elrahman) bei einem Protest schwer verletzt wird, beginnt seine Mutter Hanan (Cherien Dabis) die bewegende Geschichte ihrer Familie zu erzählen. Die Erzählung führt zurück ins Jahr 1948, als Noors Großvater Sharif (Adam Bakri) sich weigert, Jaffa zu verlassen, um Haus und Orangenhain zu schützen. Doch Krieg, Vertreibung und Gefangenschaft reißen die Familie auseinander. Sharifs Sohn Salim (Saleh Bakri) wächst im Schatten seines Heimatlandes auf, das er nie wirklich kannte. Als Noor Jahrzehnte später gegen israelische Soldaten protestiert, scheint sich das Schicksal zu wiederholen. Doch inmitten der Krise treffen Hanan und Salim eine mutige Entscheidung, die der Familie neue Hoffnung gibt – und einen Weg zur Versöhnung verspricht.

146 Min.

frei ab 12

Literatur verfilmt

Die jüngste Tochter

Deutschland, Frankreich 2025, Regie: Hafsat Herzi
mit Nadia Melliti, Hafsat Herzi, Park Min-ji, Amina Ben Mohamed

Fatima ist eine schüchterne junge Frau mit algerischen Wurzeln. Als sie ihr Philosophiestudium beginnt, entfernt sie sich von ihrer Familie und beginnt, ihre Identität infrage zu stellen. Wie kann sie ihren Glauben mit ihren aufkeimenden Wünschen in Einklang bringen? Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Fatima Daas (2020) und wurde im Wettbewerb der Filmfestspiele von Cannes 2025 gezeigt. Dort erhielt Nadia Melliti den Preis für die beste weibliche Darstellerin sowie die Queer Palm.

113 Min.

frei ab 12

Wie wollen wir leben?

DER TOD IST EIN ARSCHLOCH

Deutschland 2025, Regie: Michael Schwarz
Dokumentarfilm

Sterben und Abschiednehmen sind noch immer Tabuthemen. Warum fällt es uns so schwer, darüber zu reden? Der Berliner Bestatter Eric Wrede und sein Team versuchen, sich dem Tod zu nähern – mit weniger Berührungsängsten, mehr Ehrlichkeit und Empathie. Für sie sind Verstorbene nicht nur Tagesgeschäft und Trauernde nicht nur Kunden. Wrede legt Wert darauf, sich für Hinterbliebene Zeit und ihre Sorgen ernst zu nehmen. An klassischem Sargverkauf ist er nicht interessiert; es gibt nur ein Modell zum Selbstkostenpreis. Jeder Fall ist anders und individuell – doch als eine todkranke Freundin sie um Begleitung bittet, geraten die Bestattungsprofis an ihre persönlichen Grenzen.

82 Min.

